

## Aufbau der Lektion

Definition der Aufgabe:

- Methoden des Säens
- Hindernisse beim Säen
- Schritte zur persönlichen Anwendung

## Ziele der Lektion

1. Der Begriff Evangelisation in der Geschichte und für dich persönlich entdecken.
2. Einige Zugänge zur Evangelisation, die in der Kirchengeschichte verwendet wurden verstehen.
3. Die Evangelisationsmethoden deiner Gemeinde herausfinden.
4. Was hält deine Gemeinde und dich persönlich von der Evangelisation ab?

## Definition der Aufgabe

Die christliche Gemeinde hat vielfach versucht, die Bedeutung von "Evangelisation" zu definieren. Ein klares Verständnis von diesem Begriff ist wichtig, um die Aufgabe der Evangelisation gut auszuführen, unsere Gemeinden zu motivieren und in die Erntefelder zu führen. Ein gründliches Begriffsverständnis wird auch die Entwicklung unserer Evangelisationsstrategien erleichtern und die Ausrüstung der Heiligen für die Evangelisation der Verlorenen verbessern.

*Evangelisation gründet sich auf den Missionsbefehl*

Unser Verständnis von Evangelisation gründet sich auf den Missionsbefehl unseres Herrn Jesus Christus. In Markus 16,15 befahl er seiner Gemeinde, in alle Welt hinauszugehen und das Evangelium allen Menschen zu verkündigen. Dieses Predigen soll das Gewinnen von Gläubigen zum Ziel haben, die dann Glieder am Leib Christi sind, durch die Taufe mit ihm eins werden und die ferner durch die Lehre im Glauben gefestigt werden sollen. Jesus erklärt diesen Vorgang in Matthäus 28,18-20:

*"Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."*

Im griechischen Urtext dieses Verses finden wir drei Partizipien und eine Befehlsform, nämlich das *mathaeteusate* -"machet zu Jüngern", was ganz klar das Ziel ist, das Jesus vor Augen stand. Die Partizipien enthalten drei Vorgangsweisen, die beim Erreichen dieses Zieles helfen sollen:

*poreuthentes* -gehend

*baptizontes* -taufend

*didaskontes* -lehrend

Wie das Predigen und Zeugnisgeben (das Matthäus auch in 24,14 und 26,13 erwähnt) sind diese drei oben angeführten Tätigkeiten wesentlich an Gottes Plan beteiligt, aber niemals Selbstzweck. Sie sollen gemeinsam angewandt werden, um Menschen zu Jüngern zu machen.

Predigen ist eine *"presoterische"* Tätigkeit (vor der Erlösung). Taufend ist eine *"konsoterische"* Tätigkeit (zugleich mit der Erlösung) und Lehren ist eine *"postsoterische"* Tätigkeit (nach der Erlösung). Alle drei gehören zu dem "Kreisprozess des Jünger-machens". ...

Evangelisation ist also der Ausgangspunkt des Prozesses der Jünger-schaft. Dieser Prozess hat einerseits die verlorenen Menschen im Blick und zielt darauf ab, diese Menschen in die Jünger-schaft Jesu zu führen.

Was fällt nun alles unter den Begriff Evangelisation?

## classic | kurs



## EVANGELISATION UND JÜNGERSCHAFT Grundbegriffe und Methoden der Evangelisation